

Jahresbericht 2016 der ARGE Flüchtlingsarbeit Heilbronn

Inhaltsverzeichnis

- 1 **Ausgangssituation und Flüchtlingszahlen des Jahres 2016**
- 2 **Aufbau der ARGE Flüchtlingsarbeit Heilbronn**
- 3 **Struktur der ARGE Flüchtlingsarbeit Heilbronn**
- 4 **Zusammenarbeit und Kooperationen**
- 5 **Finanzen**
- 6 **Beratung und Begleitung von Ehrenamtlichen**
- 7 **Öffentlichkeitsarbeit**
- 8 **Ausblick**

1 Ausgangssituation und Flüchtlingszahlen des Jahres 2016

Im Vergleich zum Jahr 2015, in dem insgesamt knapp 1.000 Geflüchtete neu in den städtischen Unterkünften untergebracht wurden, sanken die Zuweisungszahlen im letzten Jahr deutlich: Rund 600 Personen kamen neu in Heilbronn an. Aufgrund von Auszügen aus den städtischen Unterkünften im Zuge von negativen Asylbescheiden oder Umzügen in private Anschlussunterkünfte verringerte sich die Anzahl der BewohnerInnen in den Heilbronner Flüchtlingsunterkünften: Während zu Beginn des Jahres noch ungefähr 1.300 Personen in den Flüchtlingsunterkünften wohnten, sind es im Dezember 2016 nur noch rund 1.200 Menschen.

Erfreulicherweise war im Jahr 2016 weiterhin ein vielseitiges Engagement von Heilbronner BürgerInnen zu verzeichnen. Diese setzen sich mit unterschiedlichen Angeboten nach wie vor ehrenamtlich für eine Willkommens- und Anerkennungskultur ein. Die Mitarbeiterinnen der ARGE Flüchtlingsarbeit Heilbronn begleiten und beraten 16 Arbeitskreise unterschiedlicher Größe. Hinzu kommen weitere einzelne Ehrenamtliche, die unabhängig eines Arbeitskreises aktiv sind. Insgesamt fungieren die ARGE-Mitarbeiterinnen dementsprechend für rund vierhundert Ehrenamtliche als Ansprechpersonen.

ARGE Flüchtlingsarbeit Heilbronn - Lohtorstraße 27 – 74072 Heilbronn

Marijana Gothe
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband
Heilbronn e.V.
Tel.: 07131 564644
Mobil: 0151 57814968
marijana.gothe@awo-heilbronn.org

Ingrid Abrell
Caritas
Heilbronn-Hohenlohe
Tel.: 07131 564643
Mobil: 0176 18980933
abrell@caritas-heilbronn-hohenlohe.de

Maria Theresia Tzschoppe
Diakonisches Werk für den Stadt- und Landkreis
Heilbronn, Kreisdiakonieverband
Tel.: 07131 564603
Mobil: 0174 3445560
maria.tzschoppe@diakonie-heilbronn.de

2 Aufbau der ARGE Flüchtlingsarbeit Heilbronn

2.1 Personalbesetzung

Die 150% Stellenanteile im Jahr 2016 folgendermaßen auf die Träger verteilt:

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Heilbronn e.V.

Marijana Gothe (ehemals Vujasić), Sozialwirtin (B.A.) 01.01. – 31.12.2016 50%

Caritas Heilbronn-Hohenlohe

Ingrid Abrell, Dipl. Sozialpädagogin (FH) 01.01. – 31.10. 2016 30%

01.11. – 31.12.2016 50%

Ingrid Abrell ergänzte die Arbeit der ARGE vom 01.01. – 31.10.2016 teilweise im Rahmen ihrer 20% kirchlich finanzierter Stellenanteile.

Diakonisches Werk Heilbronn, Kreisdiakonieverband

Maria Theresia Tzschoppe, Religionswissenschaftlerin (M.A.), 01.01. – 31.10.2016 70%

Ägyptologin (B.A.) 01.11. – 31.12.2016 50%

Vom 01.04. – 31.10.2016 ergänzte Maria Theresia Tzschoppe mit 30% kirchlich finanzierter Stellenanteile die Angebote der ARGE im Stadtgebiet Heilbronn. Ab dem 01.11.2016 wurden diese Anteile auf 50% erhöht.

2.1.1 Arbeitszeiten der Mitarbeiterinnen

Marijana Gothe ist in der Regel montags und mittwochs sowie gegebenenfalls freitags für die ARGE Flüchtlingsarbeit Heilbronn tätig. Hinzu kommen außerplanmäßige Termine an anderen Tagen. Ingrid Abrell und Maria Theresia Tzschoppe sind zu flexiblen Zeiten für die ARGE tätig.

2

2.1.2 Teilnahme an Fachtagungen

Die Mitarbeiterinnen der ARGE Flüchtlingsarbeit Heilbronn nahmen zur Qualitätssicherung der Arbeit an verschiedenen Fachtagungen und Fortbildungen teil:

Ingrid Abrell besuchte den Workshop „Kommunale Integrationspolitik nachhaltig gestalten“ und verschiedene Veranstaltungen zum Thema Ehrenamt innerhalb der Caritas. Marijana Gothe nahm unter anderem an Veranstaltungen zum Thema „Das faszinierende System des Traumas“ und „Menschen stärken Menschen“ teil. Maria Theresia Tzschoppe besuchte beispielsweise Fortbildungen und Fachtagungen zu den Themen „Flüchtlinge professionell begleiten“, „Gewinnung ehrenamtlich Engagierter“, „Migration und Flucht“ und „Konstruktives Verhalten im Konflikt“. Außerdem begann sie im Oktober das zwei Semester andauernde Kontaktstudium „Flucht und Migration“ an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg.

Zusätzlich besuchten die Mitarbeiterinnen einzelne kürzere Vorträge und Fachveranstaltungen.

2.1.3 Supervision

Die ARGE-Mitarbeiterinnen erhielten im Januar die Möglichkeit, als Team einen Klausurtag mit externer Begleitung durchzuführen. Im Fokus stand dabei die Optimierung der Arbeit. Im Anschluss an den Klausurtag wurden zusätzlich drei kürzere Supervisionstermine für 2016 vereinbart.

2.2 Freiwilligendienste

Die Arbeit der ARGE wurde bis Juli stundenweise unterstützt durch die von den Trägern finanzierten Freiwilligen Isabell Steidel (FSJ, Diakonisches Werk Heilbronn, Kreisdiakonieverband) und Carolin Westhues (BFD, Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Heilbronn e.V.). Ab Oktober übernahm Josh Haberkern den Bundesfreiwilligendienst bei der ARGE Flüchtlingsarbeit Heilbronn und unterstützt die

ARGE Flüchtlingsarbeit Heilbronn - Lohtorstraße 27 – 74072 Heilbronn

Marijana Gothe

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband
Heilbronn e.V.
Tel.: 07131 564644
Mobil: 0151 57814968
marijana.gothe@awo-heilbronn.org

Ingrid Abrell

Caritas
Heilbronn-Hohenlohe
Tel.: 07131 564643
Mobil: 0176 18980933
abrell@caritas-heilbronn-hohenlohe.de

Maria Theresia Tzschoppe

Diakonisches Werk für den Stadt- und Landkreis
Heilbronn, Kreisdiakonieverband
Tel.: 07131 564603
Mobil: 0174 3445560
maria.tzschoppe@diakonie-heilbronn.de

Mitarbeiterinnen mit einem Stellenumfang von 100%. Die BFD-Stelle ist bei der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Heilbronn e.V. angesiedelt und Marijana Gothe übernimmt die formale Rolle als Anleiterin.

2.3 Räumlichkeiten

Laut Vertragsvereinbarung soll die ARGE in räumlicher Nähe zur kommunalen Flüchtlingssozialarbeit verortet sein. Bis Mai 2016 stellte das Diakonische Werk Heilbronn eine Zwischenlösung zur Verfügung. Ab Mitte Mai konnten jedoch drei durch die Stadt Heilbronn bereitgestellte möblierte Einzelbüros in der Lohtorstraße 27 bezogen werden. Büros vor Ort haben ebenfalls die Flüchtlingsbeauftragte Mona Klenk, der Abteilungsleiter Flüchtlingsarbeit des Amtes für Jugend, Familie und Senioren Larry Kraft, der Sachgebietsleiter Sozialbetreuung Marc Simon sowie einzelne SozialbetreuerInnen und weitere MitarbeiterInnen der Flüchtlingsabteilung. Zusätzlich besteht Zugang zu einem gemeinsam genutzten Besprechungsraum.

In ihren Büros sind die ARGE-Mitarbeiterinnen mit den Laufwerken ihres jeweiligen Trägers verbunden. Dementsprechend können sie kein gemeinsames Laufwerk nutzen. Um die Zusammenarbeit zu vereinfachen, erhielten die Mitarbeiterinnen im Juni Zugang zur städtischen Cloud.

Im Büro von Marijana Gothe wurde im September ein zusätzlicher Arbeitsplatz eingerichtet, damit der Bundesfreiwilligendienstler Josh Haberkern ebenfalls in den Räumlichkeiten der Lohtorstraße verortet sein kann. Aufgrund der kürzeren Wege ergab sich eine deutliche Verbesserung der Zusammenarbeit.

3 Struktur der ARGE Flüchtlingsarbeit Heilbronn

3.1 Schwerpunkte der Mitarbeiterinnen

Die Beratung und Begleitung der verschiedenen ehrenamtlichen Arbeitskreise ist auf die Mitarbeiterinnen der ARGE Flüchtlingsarbeit Heilbronn aufgeteilt. Außerdem verfolgten sie ihre 2015 festgelegten Schwerpunkte innerhalb der Aufgabengebiete der ARGE weiter: Marijana Gothe ist für den Bereich Gewinnung und Begleitung einzelner Ehrenamtlicher zuständig, Ingrid Abrell konzipiert und organisiert Schulungen und Maria Theresia Tzschoppe ist für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig.

3.2 Sprecherfunktion

Die Sprecherfunktion der ARGE führte der Geschäftsführer des Diakonischen Werkes, Karl Friedrich Bretz auch im Jahr 2016 weiter.

3.3 Steuerungsgruppe

Die Steuerungsgruppe der ARGE Flüchtlingsarbeit Heilbronn – bestehend aus den leitenden Mitarbeitenden des Amtes für Jugend, Familie und Senioren (Amt 50) sowie aus den Geschäftsführungen der ARGE – traf sich im Jahr 2016 zu zwei Besprechungsterminen. Außerdem fand im Januar 2016 ein gemeinsames Treffen der Steuerungsgruppe und der operativen Umsetzungsgruppe (Marc Simon und ARGE-Mitarbeiterinnen) statt, bei welchem unter anderem die neue Flüchtlingsbeauftragte Mona Klenk vorgestellt wurde.

3.4 Operative Umsetzungsgruppe – jour fixe ARGE Flüchtlingsarbeit Heilbronn und Stadt Heilbronn

Als operative Umsetzungsgruppe treffen sich seit März 2016 der Sachgebietsleiter Sozialbetreuung Marc Simon, die Flüchtlingsbeauftragte Mona Klenk, die ARGE-Mitarbeiterinnen sowie Vertretungen der Stabstelle Partizipation und Integration zu einem zweiwöchentlich stattfindenden jour fixe. Im Laufe des Jahres nahmen zusätzlich Ali Mansouri vom Projekt „Stärkung der Aktiven aus Migrantenorganisationen in der Flüchtlingsarbeit“ (samo.fa) sowie PraktikantInnen und Freiwilligendienstler der verschiedenen Stellen teil. Außerdem wurde der jour fixe um einen internen

ARGE Flüchtlingsarbeit Heilbronn - Lohtorstraße 27 – 74072 Heilbronn

Marijana Gothe
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband
Heilbronn e.V.
Tel.: 07131 564644
Mobil: 0151 57814968
marijana.gothe@awo-heilbronn.org

Ingrid Abrell
Caritas
Heilbronn-Hohenlohe
Tel.: 07131 564643
Mobil: 0176 18980933
abrell@caritas-heilbronn-hohenlohe.de

Maria Theresia Tzschoppe
Diakonisches Werk für den Stadt- und Landkreis
Heilbronn, Kreisdiakonieverband
Tel.: 07131 564603
Mobil: 0174 3445560
maria.tzschoppe@diakonie-heilbronn.de

Teil im Anschluss erweitert, sodass die Mitarbeiterinnen der Stabsstelle Partizipation und Integration nur für die für sie relevanten Themenpunkte anwesend sind.

Themen der regelmäßigen Besprechungen waren beispielsweise die gesamtstädtische Schulungsplanung, die Inbetriebnahme neuer Unterkünfte inklusive der Organisation neuer Ehrenamtskreise, die Planung des Heilbronner Ehrenamtsabends oder die „Gärten der Vielfalt“.

3.5 Besprechungen der Mitarbeiterinnen

Die ARGE-Mitarbeiterinnen treffen sich wöchentlich zu Teamsitzungen, um aktuelle Themen und die längerfristige Planung zu besprechen. Darüber hinaus veranstalteten sie drei halb- oder ganztägige Klausurtagungen, um die Arbeitsschwerpunkte der ARGE zu reflektieren und gegebenenfalls anzupassen und um Dokumente wie Datenerhebungsbögen und Informationsmaterialien für Ehrenamtliche sowie die Schulungs- und Maßnahmenplanung zu erstellen.

3.6 Forum Flüchtlingsarbeit

Im Januar lud die ARGE zum ersten Mal unter dem Namen „Forum Flüchtlingsarbeit“ zur Besprechung des Gesamtarbeitskreises mit jeweils zwei VertreterInnen aller Heilbronner Arbeitskreise und VertreterInnen der Stadt (Flüchtlingsbeauftragte, Abteilung Flüchtlinge sowie gegebenenfalls Stabsstelle Partizipation und Integration) ein. Das Forum Flüchtlingsarbeit wurde 2016 insgesamt vier Mal durchgeführt. Thematisiert wurde dabei unter anderem die Organisationsstruktur der Arbeitskreise, der Aufbau der städtischen Abteilung Flüchtlinge, das Projekt samo.fa, Möglichkeiten der Materialbeschaffung für Arbeitskreise durch die ARGE sowie die Thematik „Helfen auf Augenhöhe“. Zusätzlich dient das Forum im Allgemeinen der Vernetzung der einzelnen Arbeitskreise untereinander und bietet die Möglichkeit Fragen und Anliegen der Ehrenamtlichen aufzunehmen. Des Weiteren werden Informationsmaterialien für die ehrenamtliche Tätigkeit bereitgestellt.

3.7 Gesamtarbeitskreis – Heilbronner Ehrenamtsabend Flüchtlingsarbeit

Im November fand der von Mona Klenk organisierte Heilbronner Ehrenamtsabend Flüchtlingsarbeit statt. Dieser richtete sich an alle Heilbronner Ehrenamtlichen in der Flüchtlingsarbeit und diente der Danksagung durch Oberbürgermeister Harry Mergel und Sozialbürgermeisterin Agnes Christner. Bei den Danksagungen wurde die ARGE Flüchtlingsarbeit als Unterstützung für die Ehrenamtlichen benannt und verdeutlicht, dass die Stadt diese als Hilfsmittel für die HelferInnen eingerichtet hat. Die ARGE-Mitarbeiterinnen hatten die Flüchtlingsbeauftragte im Vorhinein bei der Planung unterstützt und waren am Abend neben anderen Hauptamtlichen mit einem Informationsstand vertreten. Diesen konnten die Anwesenden im zweiten Teil der Veranstaltung besuchen und die Mitarbeiterinnen standen bei Fragen oder sonstigen Anliegen zur Verfügung.

4. Zusammenarbeit und Kooperationen

4.1 Flüchtlingsbeauftragte

Die ARGE-Mitarbeiterinnen arbeiten eng mit der Flüchtlingsbeauftragten zusammen und sprechen sich regelmäßig bezüglich verschiedener Themen, wie beispielsweise Maßnahmengelder, Schulungsplanungen oder Anliegen von Ehrenamtlichen oder der Sozialbetreuung ab. Die gemeinsamen Räumlichkeiten in der Lohtorstraße ab Mai erleichterten die Zusammenarbeit sehr.

4.2 Städtische Sozialbetreuung

Mit der städtischen Sozialarbeit ist ein stetiger Austausch unabdingbar, da für die Initiierung neuer Arbeitsgruppen und der Durchführung von Hilfsangeboten für Geflüchtete die Beratung mit der Sozialbetreuung maßgeblich ist. Allgemeine Anliegen werden direkt mit dem Sachgebietsleiter Marc Simon besprochen. Auch an dieser Stelle sind die gemeinsamen Räumlichkeiten förderlich für die

ARGE Flüchtlingsarbeit Heilbronn - Lohtorstraße 27 – 74072 Heilbronn

Marijana Gothe
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband
Heilbronn e.V.
Tel.: 07131 564644
Mobil: 0151 57814968
marijana.gothe@awo-heilbronn.org

Ingrid Abrell
Caritas
Heilbronn-Hohenlohe
Tel.: 07131 564643
Mobil: 0176 18980933
abrell@caritas-heilbronn-hohenlohe.de

Maria Theresia Tzschoppe
Diakonisches Werk für den Stadt- und Landkreis
Heilbronn, Kreisdiakonieverband
Tel.: 07131 564603
Mobil: 0174 3445560
maria.tzschoppe@diakonie-heilbronn.de

Zusammenarbeit. Im März nahmen Marijana Gothe und Maria Theresia Tzschoppe an der Teambesprechung Sozialbetreuung teil, um ihre Arbeitsbereiche vorzustellen und Kooperationen abzusprechen. Im Oktober schließlich partizipierte Ingrid Abrell an der Teambesprechung, um sich einerseits ebenfalls bei allen SozialbetreuerInnen vorzustellen und andererseits, um für die ARGE die Informationen zur Wohnsitzauflage des Ausländeramts im Rahmen eines Vortrags zu erhalten. Da sich das Team Sozialbetreuung jedoch im Laufe des Jahres stark verändert hat, wird eine weitere Teilnahme für 2017 angestrebt.

Die Intensität des Kontaktes zu den einzelnen SozialarbeiterInnen und den Mitarbeiterinnen der ARGE variiert – teilweise finden regelmäßige Gesprächstermine statt und teilweise hat noch kein Kennenlernen stattgefunden. Im Falle eines Kontakts beinhalten die Besprechungen meist Themen wie die Zusammenarbeit mit dem jeweiligen Arbeitskreis, die Vermittlung von Begleitpersonen für Geflüchtete oder die Evaluierung und Umstrukturierung von ehrenamtlichen Angeboten.

4.3 Stabsstelle Partizipation und Integration

Aufgrund des regelmäßigen Zusammenkommens im jour fixe finden auch mit der Stabsstelle Partizipation und Integration ein kontinuierlicher Austausch und Kooperationen statt. Anfang des Jahres 2016 beispielsweise organisierte die Stabsstelle das Planspiel „Asylooly“ von Mehrnoush Zaeri-Esfahani, an welchem die ARGE-Mitarbeiterinnen teilnahmen. Daraus ergab sich wiederum, dass Asylooly in mehrere Schulungen der ARGE für Ehrenamtliche integriert wurde. Auch wurde eine Mitarbeiterin der Stabsstelle für den Themenabend „Erste Schritte in Heilbronn“ gebucht.

4.4 Samo.fa

Seit Beginn des Projektes samo.fa (s.o.) befindet sich die ARGE Flüchtlingsarbeit im regelmäßigen Austausch mit Ali Mansouri. So entwickelte sich eine enge Kooperation bezüglich der Vermittlung von Migrantenorganisationen in die ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit. Dementsprechend stellte Ali Mansouri beispielsweise sein Projekt im Forum Flüchtlingsarbeit vor und nahm gemeinsam mit der jeweiligen ARGE-Mitarbeiterin an Sitzungen der Ehrenamtskreise teil, um Kooperationsmöglichkeiten abzusprechen.

4.5 Migrationsberatungsdienste

Die ARGE Flüchtlingsarbeit tauscht sich immer wieder mit den Migrationsberatungsstellen von Caritas und Diakonie aus. Diese haben regelmäßig KlientInnen, welche sich ehrenamtliche Unterstützung in unterschiedlichsten Bereichen wünschen. Dementsprechend vermitteln die Mitarbeiterinnen der ARGE gegebenenfalls ehrenamtliche PatInnen oder machen auf passende Angebote der Arbeitskreise aufmerksam.

4.6 Sonstiges

Ende November trafen sich die ARGE-Mitarbeiterinnen, Mona Klenk sowie Marc Simon mit Siegfried Lauk, der vom Amt 50 für die Akquirierung und Schulung von Ehrenamtlichen zur Begleitung von unbegleiteten minderjährigen AsylbewerberInnen beauftragt wurde. Bei dem Treffen konnten allerdings aufgrund des Fehlens eines abschließenden Konzepts noch keine Kooperationen vereinbart werden. Sobald ein Konzept verabschiedet wird, soll ein Folgetermin zwischen Siegfried Lauk und den Mitarbeiterinnen der ARGE stattfinden.

Weiterhin trafen sich die drei ARGE-Mitarbeiterinnen Ende des Jahres mit Kerstin Denner-Woerner, welche in den Caritasdiensten in der Flüchtlingsarbeit tätig ist. Gemeinsam wurden Möglichkeiten zum Coaching von einzelnen Ehrenamtlichen sowie gesamten Arbeitskreisen erörtert. Diese Überlegungen sollen im folgenden Jahr weitergeführt werden.

ARGE Flüchtlingsarbeit Heilbronn - Lohtorstraße 27 – 74072 Heilbronn

Marijana Gothe
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband
Heilbronn e.V.
Tel.: 07131 564644
Mobil: 0151 57814968
marijana.gothe@awo-heilbronn.org

Ingrid Abrell
Caritas
Heilbronn-Hohenlohe
Tel.: 07131 564643
Mobil: 0176 18980933
abrell@caritas-heilbronn-hohenlohe.de

Maria Theresia Tzschoppe
Diakonisches Werk für den Stadt- und Landkreis
Heilbronn, Kreisdiakonieverband
Tel.: 07131 564603
Mobil: 0174 3445560
maria.tzschoppe@diakonie-heilbronn.de

5. Finanzen

Die Stadt Heilbronn finanziert für die Beratung und Begleitung von ehrenamtlich Engagierten insgesamt 1,5 Fachkraftstellen sowie Sach- und Maßnahmenkosten. Für Sachkosten stehen jedem der drei Wohlfahrtsverbände 8.000 Euro zur Verfügung. Für die Finanzierung von Maßnahmen erhält die ARGE ein jährliches Budget von 15.000 Euro.

5.1 Verwendung von Maßnahmengeldern

Ausgaben für Maßnahmen sind vereinbarungsgemäß durch die Stadt Heilbronn zu genehmigen. Diese Aufgabe übernimmt seit Februar 2016 die Flüchtlingsbeauftragte. Bezüglich der Verwendung der Maßnahmengelder stehen die ARGE-Mitarbeiterinnen dementsprechend im engen Kontakt mit Mona Klenk. Gemeinsam werden die Optionen durchdacht und Anfragen von Arbeitskreisen geprüft. Im Jahr 2016 wurden mit Maßnahmengeldern Schulungsangebote und Informationsmaterialien für Ehrenamtliche, Aufwendungen für Ehrenamtskreise sowie Öffentlichkeitsarbeit organisiert. Hierbei ist anzumerken, dass Aufwendungen für Arbeitskreise teilweise auch über städtische Spendenmittel finanziert wurden. Außerdem wurde der Bereich Schulungsangebote von den Förderungen „Qualifiziert.Engagiert“ der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg und dem Patenschaftsprogramm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend „Menschen stärken Menschen“ unterstützt.

6. Beratung und Begleitung von Ehrenamtlichen

Im Laufe des Jahres 2016 wurde immer deutlicher, dass der Koordinationsauftrag der Stadt Heilbronn bezüglich des ehrenamtlichen Engagements in der Flüchtlingsarbeit nicht voll umfänglich erfüllt werden kann. Dies ist darauf zurückzuführen, dass für das Engagement keine Anmeldung bei der ARGE Flüchtlingsarbeit notwendig ist, sondern die Ehrenamtlichen stattdessen direkt – beispielsweise bei öffentlichen Veranstaltungen oder in der Umgebung der Unterkünfte – in den Kontakt mit Geflüchteten treten können. Hinzu kommt, dass zwar der Zusammenschluss zu einzelnen Arbeitskreisen wünschenswert ist, jedoch von einigen ein individuelles Engagement einer Mitarbeit im Arbeitskreis vorgezogen wird. Daher änderte die ARGE den Sprachgebrauch von „Koordination ehrenamtlichen Engagements“ zu „Beratung und Begleitung Ehrenamtlicher“. Demzufolge steht die ARGE zwar allen freiwillig Engagierten im Flüchtlingsbereich in Heilbronn mit Beratung und Begleitung zur Seite, jedoch wird kein Anspruch erhoben, alle Ehrenamtlichen und ihre Tätigkeitsbereiche zu kennen. Gleichbedeutend können die ARGE-Mitarbeiterinnen die Ehrenamtlichen zwar für gewisse Qualitätsstandards wie beispielsweise ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis zum Thema Kinderschutz sensibilisieren, die Festlegung und Einhaltung der Standards obliegt jedoch den Arbeitskreisen selbst.

6.1 Zugänge zu den Ehrenamtlichen

Der Zugang zu Interessierten am Ehrenamt fand – wie bereits im vorherigen Jahr – beispielsweise über städtische Informationsveranstaltungen im Rahmen von Neueröffnungen größerer Flüchtlingsunterkünfte statt. Bei diesen Veranstaltungen wurden in der Regel die ARGE-Mitarbeiterinnen als Ansprechpersonen für Interessierte am ehrenamtlichen Engagement für Geflüchtete vorgestellt. Anschließend wurden durch die ARGE Treffen mit den jeweiligen Interessierten durchgeführt und das weitere Vorgehen besprochen. Aus diesen Treffen ergab sich die Bildung weiterer Arbeitskreise. 2016 wurden die Informationsveranstaltungen zur Alten Kelter Sontheim und zum Gebäude in der Mönchseestraße besucht. Bei der Informationsveranstaltung zur Neckargartacher Straße war wiederum der Ökumenische Freundeskreis für Flüchtlinge in Böckingen vertreten, da dieser die Betreuung der Unterkunft übernehmen und weitere Interessierte in den Arbeitskreis integrieren wollte.

ARGE Flüchtlingsarbeit Heilbronn - Lohtorstraße 27 – 74072 Heilbronn

Marijana Gothe
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband
Heilbronn e.V.
Tel.: 07131 564644
Mobil: 0151 57814968
marijana.gothe@awo-heilbronn.org

Ingrid Abrell
Caritas
Heilbronn-Hohenlohe
Tel.: 07131 564643
Mobil: 0176 18980933
abrell@caritas-heilbronn-hohenlohe.de

Maria Theresia Tzschoppe
Diakonisches Werk für den Stadt- und Landkreis
Heilbronn, Kreisdiakonieverband
Tel.: 07131 564603
Mobil: 0174 3445560
maria.tzschoppe@diakonie-heilbronn.de

Des Weiteren meldeten sich Interessierte auch 2016 weiterhin eigenständig bei der ARGE. Marijana Gothe führte dementsprechend 21 Gruppengespräche mit insgesamt 53 Teilnehmenden durch. Bei diesen informierte sie über die städtische Flüchtlingsarbeit und Möglichkeiten des Engagements. Im Anschluss erfolgte eine Vermittlung der Ehrenamtlichen in Arbeitskreise oder in eine Patenschaftsbeziehung.

Bezüglich der Erstgespräche ist darauf hinzuweisen, dass die Daten der einzelnen Engagierten 2016 nicht mehr erhoben wurden. Stattdessen wurden Ansprechpersonen der einzelnen Arbeitskreise und ihrer Arbeitsgruppen benannt. Da diese als Kontakt- und Vermittlungspersonen für die ARGE fungieren, werden zukünftig ausschließlich deren Daten aufgenommen.

6.2 Ehrenamtliche Arbeitskreise in Heilbronn

Ende des Jahres 2016 existieren in Heilbronn 16 Ehrenamtskreise. Diese sind meist auf spezifische Unterkünfte fokussiert und bieten verschiedene bedarfsorientierte Angebote an. Die Arbeitskreise sind von unterschiedlicher Größe und Organisation. In der Regel existiert ein Orga-Team, welches organisatorische Themen bearbeitet und zumeist auch die Ansprechpersonen der verschiedenen Arbeitsgruppen beinhaltet. An den Besprechungen der Orga-Teams und den Plenumstreffen der Ehrenamtskreise ist jeweils eine ARGE-Mitarbeiterin vertreten, um über die Entwicklungen in der Flüchtlingsarbeit zu informieren, Fragen zu beantworten und um die Organisation und die Arbeit der Ehrenamtlichen zu unterstützen.

6.2.1 Arbeitskreis Gaffenberg/Südgemeinde

Der Arbeitskreis entstand im Dezember 2015 in Reaktion auf die Belegung des Gaffenbergs und wird von Maria Theresia Tzschoppe begleitet. Er setzte sich ursprünglich aus HelferInnen der evangelischen Südgemeinde Heilbronn und Tanten und Onkeln des Gaffenbergs zusammen. Seit dem Umzug der Geflüchteten in die ehemalige Videothek in der Olgastraße ist der Arbeitskreis stark geschrumpft. So sind die Ehrenamtlichen der Südgemeinde beispielsweise zu einem individuellen Engagement übergewechselt. In der Videothek werden jedoch weiterhin von ungefähr fünf Ehrenamtlichen Sprachförderangebote und Begleitung bei individuellen Anliegen angeboten.

6.2.2 Arbeitskreis Olgazentrum

Im Zuge der Informationsveranstaltung zur Belegung der Halle des Olga-Zentrums bildete sich Anfang des Jahres ein Arbeitskreis. Ingrid Abrell unterstützte die Ehrenamtlichen bei der Strukturierung und der Organisation. Im Laufe des Jahres wies der Arbeitskreis jedoch eine hohe Fluktuation auf, sodass nur ein Ehrenamtlicher ein regelmäßiges Sprachangebot durchführte. Mit Bekanntgabe des Umzugs der Bewohner in die neue Unterkunft in der Mönchseestraße erfolgte schließlich der Anschluss an den dortigen Ehrenamtskreis.

6.2.3 Evangelisch-Methodistische Kirche

Der bereits seit Sommer 2014 existierende Arbeitskreis, der aus Eigeninitiative der Gemeinde der Evangelisch-Methodistischen Kirche entstand, führte auch 2016 seine Tätigkeit fort. Die rund dreißig Ehrenamtlichen bieten in der Unterkunft in der Austraße wöchentlich ein Spielcafé sowie weitere temporäre Aktivitäten an. Begleitet wird der Arbeitskreis von Marijana Gothe.

6.2.4 Freundeskreis Asyl der Emmausgemeinde

Im Anschluss an die Belegung des Gemeindehauses im Oktober 2015 gründete sich innerhalb der Emmausgemeinde ein Arbeitskreis, der von Maria Theresia Tzschoppe begleitet wird. Die ca. zehn aktiven Ehrenamtlichen organisieren gemeinsame Ausflüge, bieten Unterstützung beim

ARGE Flüchtlingsarbeit Heilbronn - Lohtorstraße 27 – 74072 Heilbronn

Marijana Gothe
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband
Heilbronn e.V.
Tel.: 07131 564644
Mobil: 0151 57814968
marijana.gothe@awo-heilbronn.org

Ingrid Abrell
Caritas
Heilbronn-Hohenlohe
Tel.: 07131 564643
Mobil: 0176 18980933
abrell@caritas-heilbronn-hohenlohe.de

Maria Theresia Tzschoppe
Diakonisches Werk für den Stadt- und Landkreis
Heilbronn, Kreisdiakonieverband
Tel.: 07131 564603
Mobil: 0174 3445560
maria.tzschoppe@diakonie-heilbronn.de

Deutschlernen und Begleitung bei individuellen Anliegen, wie beispielsweise Unterstützung bei der Job- oder Wohnungssuche an.

6.2.5 Freundeskreis Asyl Horkheim

Der Arbeitskreis entstand im Anschluss an die Informationsveranstaltung zur Belegung der Unterkunft im Oktober 2015 und wird von Marijana Gothe begleitet. Im Laufe des Jahres verkleinerte sich die Gruppe. Allerdings richten die rund 15 Ehrenamtlichen weiterhin regelmäßig verschiedene Freizeitangebote, ein Begegnungscafé und Sprachgelegenheiten aus.

6.2.6 Freundeskreis Asyl Nordstadt

Der Ehrenamtskreis, der schon vor Arbeitsaufnahme der ARGE entstand, begleitet nach wie vor die Geflüchteten in den Unterkünften der Nordstraße und des Salzgrunds und wird seitens der ARGE von Maria Theresia Tzschoppe unterstützt. Die ca. vierzig Ehrenamtlichen bieten regelmäßig ein Spiel- und Begegnungscafé, eine Hausaufgabenbetreuung, eine Fahrradwerkstatt und Freizeitmöglichkeiten an. Außerdem wird eine Kleiderkammer betrieben. Über diese erschien unter anderem 2016 ein Artikel in der Heilbronner Stimme, weswegen Maria Theresia Tzschoppe im August mit der zuständigen Journalistin korrespondierte, um sie mit Hintergrundinformationen zu versorgen.

6.2.7 Freundeskreis Frankfurter Straße

Der Arbeitskreis entstand im Juli 2015 auf Initiative der evangelischen Kiliansgemeinde und der katholischen St. Peter und Paul-Gemeinde. Der Schwerpunkt der Ehrenamtlichen liegt auf der Begleitung der Unterkunft in der Frankfurter Straße. Die rund 30 Ehrenamtlichen organisieren Fahrradtouren sowie Sprachangebote und betreiben ein wöchentlich stattfindendes Asylcafé. Außerdem renovierten sie ein freigewordenes Zimmer und richteten es als Gruppenraum ein. Die Begleitung des Freundeskreises erfolgt durch Ingrid Abrell. Sie war besonders in die Organisation des Asylcafés stark mit eingebunden. Dieses organisierte unter anderem 2016 eine große Feier bezüglich seines einjährigen Bestehens unter Teilnahme des Oberbürgermeisters Harry Mergel.

6.2.8 Gemeinsam für Heilbronn

Bereits seit März 2015 engagieren sich unterkunftsübergreifend ca. 60 Mitglieder verschiedener Freikirchen Heilbronn unter dem Zusammenschluss „Gemeinsam für Heilbronn“ (Freie evangelische Gemeinde Heilbronn, Gemeinschaft entschiedener Christen, Evangelisch freikirchliche Gemeinde). Die Begleitung seitens der ARGE Flüchtlingsarbeit Heilbronn erfolgt durch Marijana Gothe. Zu den 2016 angebotenen Arbeitsgruppen zählen Begegnungscafés, Sprachförderangebote, ein Repair-Café sowie individuelle Begleitung. Im Laufe des Jahres erfolgte eine Fokussierung auf die Unterkünfte des Augärtles sowie der Lichtenberger Straße.

6.2.9 Hochschule Heilbronn

In der Hochschule Heilbronn wurde im Frühjahr ein Referat für die Flüchtlingsarbeit eingerichtet und Stellen für Wissenschaftliche Hilfskräfte zu diesem Thema geschaffen. Bei einer Besprechung mit Maria Theresia Tzschoppe wurde deutlich, dass sich die entsprechenden Studierenden und die Referentin für Gleichstellung und Diversität Wibke Backhaus wünschen, seitens der ARGE als Arbeitskreis aufgefasst und unterstützt zu werden. Dementsprechend nahmen die Wissenschaftlichen Hilfskräfte am Qualifizierungskurs der ARGE „Flüchtlinge in Heilbronn kompetent begleiten“ teil. Des Weiteren wurde vereinbart, dass es eine Schulungsreihe für Studienguides im Wintersemester geben soll. Maria Theresia Tzschoppe unterstützte Wibke Backhaus bei der Konzeption und richtete ein im Oktober stattfindendes Modul mit ihr gemeinsam aus. Bei diesem standen Themen wie Reflexion der eigenen Motivation und Erwartungen sowie die Wahrung der Grenzen im Ehrenamt im Fokus. Ein weiteres

ARGE Flüchtlingsarbeit Heilbronn - Lohtorstraße 27 – 74072 Heilbronn

Marijana Gothe
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband
Heilbronn e.V.
Tel.: 07131 564644
Mobil: 0151 57814968
marijana.gothe@awo-heilbronn.org

Ingrid Abrell
Caritas
Heilbronn-Hohenlohe
Tel.: 07131 564643
Mobil: 0176 18980933
abrell@caritas-heilbronn-hohenlohe.de

Maria Theresia Tzschoppe
Diakonisches Werk für den Stadt- und Landkreis
Heilbronn, Kreisdiakonieverband
Tel.: 07131 564603
Mobil: 0174 3445560
maria.tzschoppe@diakonie-heilbronn.de

Modul, welches das Planspiel Asylopoly beinhaltet, wurde für alle Ehrenamtliche geöffnet und über die ARGE beworben. Da es außerdem in der Willkommenskultur-Woche des Welcome-Centers stattfand, erfolgte auch über dieses eine Bewerbung. Die ca. zehn Studienguides betreiben ein regelmäßiges Café International an der Hochschule für geflüchtete Studieninteressierte.

6.2.10 Montagstreff

Im Januar 2016 startete der Montagstreff in den Räumlichkeiten des Mehrgenerationenhauses als ein Spiel- und Sprachförderungsangebot mit ca. zehn Ehrenamtlichen. Die Begleitung der Ehrenamtlichen erfolgt über Ingrid Abrell und die Finanzierung des Raumes über die ARGE-Maßnahmen.

6.2.11 Netzwerk Flüchtlingshilfe Neckargartach/Frankenbach

Für die BewohnerInnen der Unterkunft in Neckargartach und Frankenbach engagieren sich seit der Informationsveranstaltung im September 2015 die Ehrenamtlichen des Netzwerks Flüchtlingshilfe. Mit der Eröffnung des Gebäudes in der Böllinger Straße verlagerte sich das Unterstützungsangebot auf diese Unterkunft. Im Laufe des Jahres war auch in diesem Arbeitskreis Fluktuation festzustellen. Trotzdem organisierten die rund 15 Engagierten regelmäßige Freizeitangebote und Sprachgelegenheiten sowie temporäre Feste und Veranstaltungen. Marijana Gothe begleitet das Netzwerk.

6.2.12 Ökumenischer Freundeskreis für Flüchtlinge in Böckingen

Der als Folge der Informationsveranstaltung in Böckingen im Oktober 2015 entstandene Arbeitskreis wird von Maria Theresia Tzschoppe begleitet. Die 2016 aktiven rund zwanzig Ehrenamtlichen bieten regelmäßig ein Begegnungscafé an und begleiten einzelne Geflüchtete. Außerdem wird in der Unterkunft des ehemaligen Schwesternwohnheims ein regelmäßiges Sprachförderangebot organisiert. Seit April war der Arbeitskreis verstärkt auf Unterstützung durch die ARGE bezüglich der Strukturierung und Organisation des Ehrenamtskreises angewiesen. Daher führte Maria Theresia Tzschoppe mehrere Besprechungen in Kleingruppen und mit dem gesamten Orga-Team durch. Bei diesen wurde eine Organisationsstruktur verabschiedet und schließlich konkrete Ansprechpersonen für die einzelnen Arbeitsgruppen benannt. Leider wurde bis zum Ende des Jahres deutlich, dass nur wenige Absprachen eingehalten werden, die Tätigkeit sich in Folge nicht zielführender entwickelt hat und dass immer wieder Streitigkeiten unter den einzelnen Ehrenamtlichen aufkommen. Aufgrund dessen soll die Thematik im Jahr 2017 erneut aufgegriffen werden.

6.2.13 Patenschaftsprojekt Welcome

Das im Dezember 2015 entstandene Patenschaftsprojekt Welcome für Jugendliche zwischen 16 und 25 Jahren war ursprünglich als Kooperationsprojekt zwischen dem Jugendmigrationsdienst des Diakonischen Werks Heilbronn, dem Jugendgemeinderat Heilbronn und der ARGE Flüchtlingsarbeit Heilbronn geplant. Allerdings wurde 2016 deutlich, dass es aus organisatorischen Gründen sinnvoller ist, wenn das Projekt bei der ARGE einen Arbeitskreisstatus hat und von Maria Theresia Tzschoppe begleitet wird. Somit können die Ehrenamtlichen des Projekts beispielsweise an den Schulungsveranstaltungen der ARGE und am Forum Flüchtlingsarbeit teilnehmen. Im Laufe des Jahres wurden von den ca. vierzig Ehrenamtlichen und der für das Projekt eingestellten Freiwilligen (Freiwilliges Soziales Jahr) mehrere Begegnungsfeste organisiert und regelmäßig stattfindende Aktivitäten wie gemeinsames Kochen, Volleyball und weitere Angebote initiiert.

6.2.14 Sontheimer Flüchtlingshilfe

Der Arbeitskreis Sontheimer Flüchtlingshilfe hat sich Anfang 2016 im Zuge der Belegung der Alten Kelter Sontheim neu gebildet. Ingrid Abrell unterstützte die rund 15 Ehrenamtlichen bei der

ARGE Flüchtlingsarbeit Heilbronn - Lohtorstraße 27 – 74072 Heilbronn

Marijana Gothe
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband
Heilbronn e.V.
Tel.: 07131 564644
Mobil: 0151 57814968
marijana.gothe@awo-heilbronn.org

Ingrid Abrell
Caritas
Heilbronn-Hohenlohe
Tel.: 07131 564643
Mobil: 0176 18980933
abrell@caritas-heilbronn-hohenlohe.de

Maria Theresia Tzschoppe
Diakonisches Werk für den Stadt- und Landkreis
Heilbronn, Kreisdiakonieverband
Tel.: 07131 564603
Mobil: 0174 3445560
maria.tzschoppe@diakonie-heilbronn.de

Strukturfindung und den Planungen bis zum Einzug der Geflüchteten im April. Anschließend begleitet sie den Arbeitskreis bei seinen Tätigkeiten, wie beispielsweise einem Begrüßungsfest und individueller Begleitung weiter.

6.2.15 Treffpunkt Deutsch

Im Rahmen des jour fixe erfuhr die ARGE im Juli von einem wöchentlich stattfindenden ehrenamtlichen Sprachförderangebot in der Stadtbücherei. Daraufhin stellte Marijana Gothe den Kontakt zu den Ehrenamtlichen her. Es wurde vereinbart, dass die ca. zehn Ehrenamtlichen als Arbeitskreis verstanden und von Marijana Gothe begleitet werden. Demzufolge können sie auf Unterstützungsleistungen der ARGE zurückgreifen.

6.2.16 Welcome2stay – Arbeitskreis Mönchseestraße

Im Zuge der Informationsveranstaltung bezüglich der neuen Unterkunft in der Mönchseestraße entstand im Juli ein neuer Arbeitskreis. Seitens der ARGE unterstützte Maria Theresia Tzschoppe die ca. dreißig Ehrenamtlichen bei der Strukturfindung und Organisation. Dabei setzte sie sich im Besonderen für die Bildung eines gemeinsamen Arbeitskreises, bestehend aus den Ehrenamtlichen der Friedensgemeinde und den Ehrenamtlichen des Sozialen Zentrums Käthe ein. Dieser Vorschlag wurde im Herbst schließlich umgesetzt. Obwohl die Belegung aufgrund von Bauverzögerungen bis zum Ende des Jahres nicht stattfinden konnte, planten die Ehrenamtlichen bereits ein Willkommensfest sowie ein wöchentlich stattfindendes Café.

6.3 Ehrenamtspflege

Die Begleitung der aktiven Ehrenamtlichen beinhaltet Beratungen, die Beantwortung von Fragen und den Ausdruck von Wertschätzung per Email oder in telefonischen und persönlichen Gesprächen. Hinzu kommen die regelmäßige Teilnahme an den Besprechungen der Arbeitskreise sowie die Beschaffung und Weitergabe von fachspezifischen Informationen und die Organisation von Schulungsangeboten zur Professionalisierung der ehrenamtlichen Tätigkeit. Für Weihnachten wurden außerdem spezielle Danksagungen für die 46 Ansprechpersonen von Arbeitskreisen und Arbeitsgruppen als Weihnachtsgrüße inklusive eines Holzanhängers versendet. Zusammengefasst erfordert die Ehrenamtspflege eine schnelle und flexible Reaktion der Mitarbeiterinnen und nimmt einen großen Teil des Stundenkontingents ein.

6.3.1 Informationsmappen für Ehrenamtliche

Im Sommer 2016 erarbeiteten die ARGE-Mitarbeiterinnen eine Mappe mit umfassenden Informationen zum ehrenamtlichen Engagement in der Flüchtlingsarbeit. Diese enthält beispielsweise eine Übersicht mit wichtigen Kontaktdaten, Informationen zum Versicherungsschutz und zur Wohnungssuche, eine Sammlung mit weiterführenden Links sowie Anregungen zur Reflexion der eigenen Arbeit. Um zu gewährleisten, dass möglichst alle Ehrenamtlichen die Mappe erhalten, wurden in den Arbeitskreisen Ansprechpersonen für neue Ehrenamtliche ernannt, welche die Informationsmappe an neuhinzukommende Engagierte, die nicht über die ARGE vermittelt wurden, weitergeben. Dementsprechend wurde den Orga-Teams mehr Verantwortung und Eigenorganisation zugesprochen.

6.3.2 Materialbeschaffungen für Arbeitskreise

Auf Wunsch einiger Arbeitskreise erörterten die ARGE-Mitarbeiterinnen in Absprache mit der Flüchtlingsbeauftragten Möglichkeiten, um die Ehrenamtlichen bei der Beschaffung von Materialien zu unterstützen. Infolgedessen wurde ein Formular entwickelt, das zur Antragstellung für gewünschte Materialien dient. Vorgestellt wurde dieses allen Arbeitskreisen im Oktober im Forum

ARGE Flüchtlingsarbeit Heilbronn - Lohtorstraße 27 – 74072 Heilbronn

Marijana Gothe
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband
Heilbronn e.V.
Tel.: 07131 564644
Mobil: 0151 57814968
marijana.gothe@awo-heilbronn.org

Ingrid Abrell
Caritas
Heilbronn-Hohenlohe
Tel.: 07131 564643
Mobil: 0176 18980933
abrell@caritas-heilbronn-hohenlohe.de

Maria Theresia Tzschoppe
Diakonisches Werk für den Stadt- und Landkreis
Heilbronn, Kreisdiakonieverband
Tel.: 07131 564603
Mobil: 0174 3445560
maria.tzschoppe@diakonie-heilbronn.de

Flüchtlingsarbeit. Wiederum in Zusammenarbeit mit Mona Klenk erfolgte die Prüfung und Genehmigung der Anträge. Anschließend beschaffte Josh Haberkern die genehmigten Materialien, wie beispielsweise Wörter- oder Deutschlernbücher sowie Werkzeug und lieferte diese an die Arbeitskreise aus.

6.3.3 Bewerbung für den Bürgerpreis der Kreissparkasse Heilbronn

Auf Wunsch eines Arbeitskreises stellte die ARGE in Zusammenarbeit mit einigen Ehrenamtskreisen im Juni für alle Heilbronner Arbeitskreise einen gemeinsamen Antrag für den Bürgerpreis der Kreissparkasse Heilbronn. Leider wurde der Antrag abgelehnt.

6.3.4 Bescheinigungen für ehrenamtliches Engagement

Freiwillig Engagierte, die ihre ehrenamtliche Tätigkeit beenden oder zwischenzeitlich beispielsweise für Bewerbungen eine Bescheinigung über ihr Engagement benötigen, erhalten diese auf Wunsch von der ARGE. 2016 wurden sieben Bescheinigungen ausgestellt.

6.4 Schulungen

Die ARGE-Mitarbeiterinnen boten 2016 mehrere Weiterbildungsmöglichkeiten für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit an. So wurde zweimal eine umfassende Basisqualifizierung durchgeführt. Hinzu kamen Themenabende und Einzelveranstaltungen zu spezifischen Themen.

Um zu gewährleisten, dass sich Schulungstermine für Ehrenamtliche in Heilbronn nicht überschneiden oder doppeln, wurde gemeinsam mit Mona Klenk eine Jahresplanung erstellt. Im jour fixe wird diese regelmäßig mit der Stabsstelle Partizipation und Integration, welche ebenfalls Schulungen anbietet, abgestimmt.

6.4.1 Basisqualifizierung „Flüchtlinge in Heilbronn kompetent begleiten“

Das Engagement für Geflüchtete fordert von den Engagierten viele Kenntnisse. So benötigen diese ein gewisses Maß an interkultureller Kompetenz und eines Hintergrundwissens zu Fluchtursachen und Asylrechten in Deutschland. Außerdem sind die Reflexion des eigenen Handelns und die Einhaltung der eigenen Grenzen sowie die der anderen obligatorisch. In Kooperation mit der Volkshochschule Heilbronn sowie der katholischen und evangelischen Erwachsenenbildung wurde daher die aus drei Modulen (zwei Abendtermine und ein Samstagstermin) bestehende Basisqualifizierung „Flüchtlinge in Heilbronn kompetent begleiten“ konzipiert. Dabei findet eine personelle und finanzielle Beteiligung aller PartnerInnen statt. Zu den Inhalten des Kurses zählen die Reflexion der eigenen Motivation, Haltung und Grenzen, asylrechtliche Hintergründe und die interkulturelle Sensibilisierung. Die unterschiedlichen Themen wurden von den drei Referentinnen Gunhild Riemenschneider, Mehrnousch Zaeri-Esfahani und Andrea Schieweck einzeln bearbeitet. Die erste Durchführung mit 18 Personen fand im März und April statt. An einem dieser Termine nahm unter vorheriger Anmeldung auch eine Reporterin der Heilbronner Stimme teil, um im Anschluss einen Artikel über die Belange der Engagierten in der Flüchtlingsarbeit zu verfassen. Aufgrund der hohen Nachfrage sowie der positiven Evaluation (57% waren mit dem Kurs sehr zufrieden und 43% zufrieden) wurde der Kurs im Juni erneut durchgeführt – allerdings mussten aus terminlichen Gründen Änderungen bei den Referentinnen vorgenommen werden, sodass Annette Walter und Ruth Hengel die bisherigen drei Referentinnen ergänzten. An dieser Schulungseinheit nahmen 19 Ehrenamtliche teil.

Beide Durchführungen der Basisqualifizierung wurden auf Antrag von Ingrid Abrell von der Landeszentrale für politische Bildung mit jeweils 1.200,00 Euro gefördert.

Aufgrund der abermals positiven Rückmeldungen zum zweiten Kurs und der Bedarfsanmeldung einer weiteren Durchführung, soll die Basisqualifizierung 2017 erneut stattfinden.

ARGE Flüchtlingsarbeit Heilbronn - Lohtorstraße 27 – 74072 Heilbronn

Marijana Gothe
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband
Heilbronn e.V.
Tel.: 07131 564644
Mobil: 0151 57814968
marijana.gothe@awo-heilbronn.org

Ingrid Abrell
Caritas
Heilbronn-Hohenlohe
Tel.: 07131 564643
Mobil: 0176 18980933
abrell@caritas-heilbronn-hohenlohe.de

Maria Theresia Tzschoppe
Diakonisches Werk für den Stadt- und Landkreis
Heilbronn, Kreisdiakonieverband
Tel.: 07131 564603
Mobil: 0174 3445560
maria.tzschoppe@diakonie-heilbronn.de

6.4.2 Schulung „Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen im Jobcenter“

Da seitens des Jobcenters immer wieder die Frage gestellt wurde, ob Ehrenamtliche bei der Antragstellung von Geflüchteten unterstützend tätig sein könnten, wurde gemeinsam mit dem Jobcenter Heilbronn, der Stabsstelle Partizipation und Integration, der Flüchtlingsbeauftragten sowie der ARGE Flüchtlingsarbeit Heilbronn eine Schulungsveranstaltung zum Thema, „Unterstützung beim Ausfüllen von Anträgen im Jobcenter“ geplant. Die Veranstaltung wurde vom Jobcenter durchgeführt und richtete sich nicht nur an Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit, sondern auch an die sogenannten kulturellen MittlerInnen der Stabsstelle Partizipation und Integration. An den vorgesehenen zwei Terminen nahmen insgesamt 18 Ehrenamtliche teil.

6.4.3 Schulung „Unterstützung bei der Wohnungssuche“

Nach Erhalt des Aufenthaltstitels können Geflüchtete von den vorläufigen Unterbringungen der Stadt Heilbronn in eigens angemietete Wohnungen umziehen. Die freigewordenen Plätze der Unterkünfte können anschließend durch die Stadt an weitere AsylbewerberInnen abgegeben werden. Jedoch gestaltet sich die Wohnungssuche aufgrund von Sprachbarrieren und Vorbehalten der VermieterInnen als äußerst schwierig. Daher wurde der Entschluss gefasst, Ehrenamtliche als HelferInnen bei der Wohnungssuche zu akquirieren. In Zusammenarbeit mit dem Migrationsberatungsdienst des Diakonischen Werks Heilbronn, Kreisdiakonieverband, wurde ein Leitfaden für HelferInnen bei der Wohnungssuche erarbeitet. Die interessierten Ehrenamtlichen erlernen bei einer von Maria Theresia Tzschoppe durchgeführten Informationsveranstaltung die rechtlichen Grundlagen zur Wohnungssuche für Geflüchtete und werden anschließend an auszugsberechtigte Personen vermittelt. Da der Wohnungsmarkt in Heilbronn jedoch stark angespannt ist, empfinden viele Ehrenamtliche diese Tätigkeit als nicht sonderlich attraktiv. Dementsprechend konnten Anfang des Jahres nur acht Personen für diese Schulungseinheit gewonnen werden. Aufgrund der geringen Nachfrage seitens der Ehrenamtlichen ist die ARGE daher dazu übergegangen, die entsprechenden Informationen über die Arbeitskreise zu streuen. Dabei besteht die Hoffnung, dass Ehrenamtliche, die bereits eine Beziehung zu den nun auszugsberechtigten Geflüchteten aufgebaut haben, diese nun weiterhin und somit auch bei der Wohnungssuche unterstützen. Darüber hinaus nahm Maria Theresia Tzschoppe Kontakt mit der Heilbronner Stimme auf, um einen Artikel zur Wohnungsnot und mit Bitte um Mithilfe anzuregen. Daraufhin wurde im Mai ein Engagierter interviewt und es folgte ein entsprechender Artikel.

6.4.4 Themenabende für Engagierte in der Flüchtlingsarbeit in Heilbronn

Die ARGE bietet für Ehrenamtliche in der Heilbronner Flüchtlingsarbeit Themenabende an. Bei diesen informieren ReferentInnen aus unterschiedlichen Fachrichtungen und Organisationen über praxisnahe Themen und aktuelle Fragestellungen. Durch dieses Angebot können sich die Engagierten themenspezifisch weiterbilden und individuelle Fragen aus der Praxis klären. Die Themenabende finden monatlich – in der Regel jeden dritten Donnerstagabend – statt. Zum Start der Veranstaltungsreihe wurde eine Pressemitteilung über die Pressestelle der Stadt versendet. Außerdem erschien die Meldung im September in der Stadtzeitung.

6.4.4.1 „Erste Schritte in Heilbronn“

Beim ersten Themenabend im September stellten Elisavet Nani von der Stabsstelle Partizipation und Integration sowie die Flüchtlingsbeauftragte Mona Klenk die ersten Anlaufpunkte eines Geflüchteten in Heilbronn vor. An der Veranstaltung nahmen elf Engagierte teil.

6.4.4.2 „Flüchtlinge und Traumata – Trauma, Traumafolgen und Hilfen im Alltag“

Der Themenabend im Oktober wurde von Kathrin Krisch von der Beratungsstelle für Frauen des Diakonischen Werks Heilbronn und Prof. Dr. Hans-Joachim Luderer zum Thema Trauma und dem

ARGE Flüchtlingsarbeit Heilbronn - Lohtorstraße 27 – 74072 Heilbronn

Marijana Gothe
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband
Heilbronn e.V.
Tel.: 07131 564644
Mobil: 0151 57814968
marijana.gothe@awo-heilbronn.org

Ingrid Abrell
Caritas
Heilbronn-Hohenlohe
Tel.: 07131 564643
Mobil: 0176 18980933
abrell@caritas-heilbronn-hohenlohe.de

Maria Theresia Tzschoppe
Diakonisches Werk für den Stadt- und Landkreis
Heilbronn, Kreisdiakonieverband
Tel.: 07131 564603
Mobil: 0174 3445560
maria.tzschoppe@diakonie-heilbronn.de

Umgang mit traumatisierten Geflüchteten durchgeführt. Neben 22 Ehrenamtlichen nahm auch eine Journalistin der Heilbronner Stimme teil. Diese verfasste im Anschluss einen Artikel über Traumata bei Geflüchteten. Leider wurde die ARGE Flüchtlingsarbeit Heilbronn in diesem nicht erwähnt.

6.4.4.3 „Asylrecht und Asylverfahren“

Der letzte Themenabend 2016 fand im Rahmen der Aktionswoche Willkommenskultur des Welcome Centers Heilbronn-Franken statt und wurde demzufolge auch über dieses mitbeworben. Die Referentin Melanie Skiba vom Flüchtlingsrat Baden-Württemberg informierte die zwanzig Teilnehmenden über „Asylrecht und Asylverfahren“.

6.4.5 Fachlich-Inhaltliche Begleitung

Viele der Geflüchteten wünschen sich eine Art Patenschaftsbeziehung mit Ehrenamtlichen, sodass sie bei Fragen und individuellen Anliegen eine persönliche Ansprechperson haben und Unterstützung im Alltag erfahren. Diese ehrenamtlichen PatInnen benötigen wiederum eine Begleitung, da bei ihnen die Bearbeitung von Themen wie beispielsweise die Einhaltung von Grenzen besonders notwendig ist. Demzufolge richtete die ARGE Flüchtlingsarbeit Heilbronn bereits im Jahr 2015 eine vom Deutschen Kinderschutzbund Kreisverband Heilbronn e.V. durchgeführte fachlich-Inhaltliche Begleitung ein. Bei den monatlichen Treffen werden die im Schnitt zehn teilnehmenden Ehrenamtlichen hinsichtlich ihrer individuellen Tätigkeit begleitet und beraten. Als Voraussetzung zur Teilnahme müssen die Engagierten ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorlegen. Anzumerken ist jedoch, dass die Teilnahme nicht nur auf sogenannte PatInnen beschränkt ist, sondern alle Engagierte, die den Bedarf nach einer engeren Begleitung haben, können partizipieren. Das Angebot wird auf Antrag von Marijana Gothe vom Bundesprogramm „Menschen stärken Menschen“ mit 1.400 Euro gefördert.

Auf die Besonderheiten einer individuellen Patenschaftsbeziehung werden interessierten Ehrenamtlichen in einem Informationsgespräch durch Marijana Gothe vorbereitet. Bei den insgesamt neun 2016 stattgefundenen Gruppengesprächen empfahl sie außerdem die Teilnahme an der Fachlich-Inhaltlichen Begleitung.

6.4.6 Veranstaltungen in der Aktionswoche Willkommenskultur des Welcome Centers Heilbronn-Franken

Im Rahmen der Veranstaltungswoche des Welcome Centers Heilbronn-Franken soll für das Thema Willkommenskultur sensibilisiert und die Vorteile einer multikulturellen Gesellschaft veranschaulicht werden. Da die Umsetzung einer Willkommens- und Ankommenskultur ein besonderes Anliegen der ARGE Flüchtlingsarbeit Heilbronn ist, beteiligte sich diese mit mehreren Veranstaltungen an der Aktionswoche. Neben der Anmeldung des bereits genannten Themenabends wurde außerdem in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung Heilbronn der Vortrag „Muslimisches Leben in Deutschland“ von Dr. Hussein Hamdan organisiert. An dieser Veranstaltung waren ca. fünfzig Personen anwesend. Unter ihnen waren Engagierte in der Flüchtlingsarbeit, Mitglieder verschiedener Moscheen sowie weitere Interessierte.

Des Weiteren wurde wie bereits erwähnt in Kooperation mit der Hochschule Heilbronn das Planspiel Asylopol durch Diakonin Annette Walter und Angelika Hart durchgeführt. Anwesend waren dabei 16 Personen.

6.4.7 Abgesagte Schulungen

Aufgrund einer zu geringen Anmeldungszahl mussten im Laufe des Jahres drei Schulungsveranstaltungen abgesagt werden. Bei den geplanten Weiterbildungsmöglichkeiten handelte es sich einerseits um die Schulung „Erste Hilfe im Bewerbungsprozess“, die in Kooperation mit dem Bildungspark Heilbronn-Franken und der Bundesagentur für Arbeit Heilbronn als

ARGE Flüchtlingsarbeit Heilbronn - Lothorstraße 27 – 74072 Heilbronn

Marijana Gothe
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband
Heilbronn e.V.
Tel.: 07131 564644
Mobil: 0151 57814968
marijana.gothe@awo-heilbronn.org

Ingrid Abrell
Caritas
Heilbronn-Hohenlohe
Tel.: 07131 564643
Mobil: 0176 18980933
abrell@caritas-heilbronn-hohenlohe.de

Maria Theresia Tzschoppe
Diakonisches Werk für den Stadt- und Landkreis
Heilbronn, Kreisdiakonieverband
Tel.: 07131 564603
Mobil: 0174 3445560
maria.tzschoppe@diakonie-heilbronn.de

Wiederholung der durchgeführten Veranstaltung im letzten Jahr für Juli angesetzt war. Andererseits betraf es die Schulung „Nein zu häuslicher Gewalt und Ausbeutungsverhältnissen“, welche in Kooperation mit der Beratungsstelle für Frauen des Diakonischen Werks Heilbronn im April und im Mai durchgeführt werden sollte. Ebenfalls abgesagt wurde das Tagesseminar „Gemeinsam Lösungen finden“, das im September von einer Referentin der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege ausgerichtet werden sollte.

7 Öffentlichkeitsarbeit

Die ARGE Flüchtlingsarbeit Heilbronn betreibt Öffentlichkeitsarbeit, um zum einen neue Engagierte im Bereich Flüchtlingsarbeit zu gewinnen und um zum anderen bereits aktive Ehrenamtliche auf dem aktuellen Stand zu halten und zu informieren. Darüber hinaus wird das Ziel verfolgt, die ARGE bei potentiellen Kooperationspartnern bekannt zu machen und HelferInnen, die sich zwar bereits engagieren, aber noch keinen Kontakt zur ARGE haben, zur Anbindung zu ermuntern.

7.1 Flyer der ARGE Flüchtlingsarbeit Heilbronn

Im letzten Jahr entwarf die ARGE Flüchtlingsarbeit Heilbronn eigenständig einen Flyer. Dieser wurde im Januar noch einmal überarbeitet, da Ingrid Abrell als neue Mitarbeiterin hinzukam. Im August erfolgte schließlich die professionelle Erstellung eines Flyers durch einen Grafiker. Über die ARGE-Mitarbeiterinnen wird dieser regelmäßig an Interessierte, beispielsweise im Rahmen von öffentlichen Veranstaltungen, weitergegeben. Zusätzlich erfolgte über das Diakonische Werk Heilbronn, Kreisdiakonieverband die Auslage an verschiedenen Orten (Kirchengemeinden, Behörden etc.) im Stadtgebiet.

7.2 Städtische Webseite

Die ARGE ist auf der städtischen Webseite seit dem vorherigen Jahr präsent. Im Juli überarbeitete Maria Theresia Tzschoppe die Texte zum ehrenamtlichen Engagement in der Flüchtlingsarbeit nach Rücksprache mit der Flüchtlingsbeauftragten sowie Claudia Küpper von der städtischen Pressestelle. Regelmäßig überprüft die ARGE-Mitarbeiterin die Aktualität der Seite und veranlasst Anpassungen. Dabei befindet sie sich im Austausch mit den Arbeitskreisen, um abzuklären, welche Kontakten und Angebote veröffentlicht werden sollen und dürfen.

7.3 Refugees Heilbronn

Ein Ehrenamtlicher nahm Kontakt mit der Stabsstelle Partizipation und Integration auf und informierte diese über seine Webseite „Refugees Heilbronn“. Diese Seite richtete sich einerseits an ehrenamtliche HelferInnen und andererseits an die Geflüchteten selbst. Er bot eine Kooperation mit dem städtischen Flüchtlingsbereich an. Daraufhin wurden mit Mona Klenk und Maria Theresia Tzschoppe eine Kooperation besprochen und Vorschläge zur Strukturierung gemacht. Ab März übernahm Mona Klenk die Aufgabe, Informationen für Geflüchtete online zu stellen. Maria Theresia Tzschoppe kümmerte sich um den Ehrenamtsbereich. Während der Ehrenamtliche also das Grundgerüst erstellte und pflegte, stellten die beiden hauptamtlichen Mitarbeiterinnen aktuelle und allgemeingültige Informationen online. Des Weiteren wurden die Möglichkeiten für die Nutzung der Arbeitskreise erörtert.

Ab Juni brach der Kontakt zu dem Ehrenamtlichen jedoch ab und konnte nicht wieder aufgenommen werden. Da den Mitarbeiterinnen der generelle Zugang zur Webseite fehlt, ist diese nun veraltet und führt dementsprechend leider zu Missverständnissen.

ARGE Flüchtlingsarbeit Heilbronn - Lohtorstraße 27 – 74072 Heilbronn

Marijana Gothe
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband
Heilbronn e.V.
Tel.: 07131 564644
Mobil: 0151 57814968
marijana.gothe@awo-heilbronn.org

Ingrid Abrell
Caritas
Heilbronn-Hohenlohe
Tel.: 07131 564643
Mobil: 0176 18980933
abrell@caritas-heilbronn-hohenlohe.de

Maria Theresia Tzschoppe
Diakonisches Werk für den Stadt- und Landkreis
Heilbronn, Kreisdiakonieverband
Tel.: 07131 564603
Mobil: 0174 3445560
maria.tzschoppe@diakonie-heilbronn.de

7.4 Newsletter der ARGE Flüchtlingsarbeit Heilbronn

Auch 2016 wurde monatlich ein Newsletter an Ehrenamtliche und Interessierte mit allgemeinen und stadtspezifischen Informationen zur Flüchtlingsarbeit, Hilfesuchen und dem Engagement nützlichen Hinweisen versendet. Ende des Jahres erhalten rund 250 Personen den Newsletter.

7.5 Facebookseite „Heilbronner für Flüchtlinge“ der ARGE Flüchtlingsarbeit Heilbronn

Um Ehrenamtliche und Interessierte über aktuelle stadtspezifische Entwicklungen in der Flüchtlingsarbeit zu informieren, wurde die Facebookseite „Heilbronner für Flüchtlinge“ in Zusammenarbeit mit einem ehrenamtlichen Helfer gestartet. Anfang des Jahres 2016 wurde diese Zusammenarbeit jedoch aus Gründen der Umstrukturierung beendet und Maria Theresia Tzschoppe übernahm die vollständige Pflege der Seite. Regelmäßig werden dort Informationen, Veranstaltungshinweise und Hilfesuche online gestellt. Zum Ende des Jahres verzeichnet die Seite 653 „Gefällt-mir“-Angaben.

7.6 Sonstiges

Zu den aufgezählten Bereichen bezüglich der Öffentlichkeitsarbeit kamen im Laufe des Jahres weitere einmalige öffentlichkeitswirksame Termine hinzu. So hielt Ingrid Abrell bei einem Themenabend der „Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung Heilbronn St. Augustinus“ im Februar einen Vortrag zum Thema „Flüchtlinge und Ehrenamtliche in Heilbronn“. Maria Theresia Tzschoppe wiederum referierte im Mai bei den sogenannten Gemeindedienstfrauen der Südgemeinde über die städtische Flüchtlingsarbeit und warb um Mithilfe. Des Weiteren führte sie im August gemeinsam mit Mona Klenk und Ali Mansouri ein Gespräch mit dem Landtagsabgeordneten Rainer Hinderer zwecks seiner Praxiswoche. Im Anschluss an das Gespräch erschien in der Heilbronner Stimme ein Artikel über seine Woche. In diesem wurde auch die ARGE Flüchtlingsarbeit Heilbronn erwähnt. Ebenfalls gemeinsam mit Mona Klenk folgte im November ein Interview für die Studierendenzzeitung „verbronxt“ der Hochschule Heilbronn. Auch dabei wurde besonders die Bitte um Mithilfe betont.

Zusätzlich ist die ARGE auf für die Flüchtlingsarbeit relevanten Webseiten als Kontakt angegeben. Zu den 2016 neu hinzugekommen Seiten zählen die des Flüchtlingsrats Baden-Württemberg, die Portalseite der „Arbeits- und Helferkreise Asyl in Baden Württemberg“, die Seite „Deutschland kann das“ der Bundesregierung sowie die Seite „Willkommen bei Freunden“.

8 Ausblick

Die Ziele der ARGE Flüchtlingsarbeit Heilbronn sollen auch im Jahr 2017 weiterverfolgt werden. Darunter fällt der Aspekt der Qualifizierung der Ehrenamtlichen. Dies soll zum einen weiterhin anhand von Schulungsmaßnahmen geschehen. Somit folgt im Februar 2017 der dritte Durchgang der – nun aufgrund der Evaluation leicht angepassten – Basisqualifizierung „Flüchtlinge in Heilbronn kompetent begleiten“. Diese wird abermals von der Landeszentrale für politische Bildung bezuschusst werden. Auch die monatlichen Themenabende sollen weitergeführt werden. Demzufolge wurden bereits die Themen und Termine des ersten Quartals festgelegt und veröffentlicht. Auch das Angebot der Fachlich-Inhaltlichen Begleitung soll weitergeführt werden. Daher wurde bereits Ende des Jahres ein neuer Antrag beim Programm „Menschen stärken Menschen“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gestellt. Dieser wurde mit 3.000,00 Euro für das kommende Jahr genehmigt.

Zum anderen hat sich im Zuge der bisherigen Arbeit gezeigt, dass Standards und Vorgaben in der ehrenamtlichen Tätigkeit nur über die Arbeitskreise an die Ehrenamtlichen weitergegeben werden können. Daher wird die ARGE Flüchtlingsarbeit Heilbronn weiterhin für Themen wie Kinder- oder Datenschutz sensibilisieren und den Arbeitskreisen nahelegen, gewisse Standards einzuführen. Dies wird unter anderem im weiterhin vorgesehenen Forum Flüchtlingsarbeit geschehen. Darüber hinaus

ARGE Flüchtlingsarbeit Heilbronn - Lohtorstraße 27 – 74072 Heilbronn

Marijana Gothe
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband
Heilbronn e.V.
Tel.: 07131 564644
Mobil: 0151 57814968
marijana.gothe@awo-heilbronn.org

Ingrid Abrell
Caritas
Heilbronn-Hohenlohe
Tel.: 07131 564643
Mobil: 0176 18980933
abrell@caritas-heilbronn-hohenlohe.de

Maria Theresia Tzschoppe
Diakonisches Werk für den Stadt- und Landkreis
Heilbronn, Kreisdiakonieverband
Tel.: 07131 564603
Mobil: 0174 3445560
maria.tzschoppe@diakonie-heilbronn.de

sollen auch immer wieder Reflexionseinheiten zur eigenen Haltung bei der Arbeit mit Geflüchteten eingebaut werden.

ARGE Flüchtlingsarbeit Heilbronn - Lothorstraße 27 – 74072 Heilbronn

Marijana Gothe

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband
Heilbronn e.V.
Tel.: 07131 564644
Mobil: 0151 57814968
marijana.gothe@awo-heilbronn.org

Ingrid Abrell

Caritas
Heilbronn-Hohenlohe
Tel.: 07131 564643
Mobil: 0176 18980933
abrell@caritas-heilbronn-hohenlohe.de

Maria Theresia Tzschoppe

Diakonisches Werk für den Stadt- und Landkreis
Heilbronn, Kreisdiakonieverband
Tel.: 07131 564603
Mobil: 0174 3445560
maria.tzschoppe@diakonie-heilbronn.de